

derent, collocare dignum duxerint, eidem jam dicto cenobio suas eleemosynas videlicet pensionem quatuor talentorum cum dimidio denariorum monete & pagamenti Fribergensis, que olim currebant, & in usu communiter habebantur, sitam in villa Kafekirchen & Walpurgeshain districtus Ysenbergensis cum jure patronatus ecclesiarum parochialium villarum earundem & ceteris attinentiis, ut exinde tam neptes sue quam alie inibi sub regulari disciplina degentes victum suum & vestitum emendare & lautius quam antea habere valeant, largiendum salubriter &c. *Waldenburg, 179. divis. Ansp. 1742.*

## Das V. Capitel

### Von Verkauf- und Vertauschungen der Kloster-Güter.

#### §. I.

Solcher Gestalt nun waren die Nonnen und das ganze Kloster in den Stand gesetzt, daß sie gar wohl leben konten; inmaßen die vielen ihnen geschendkten Güter so viel abwarffen, daß sie reichlich davon leben konten/ denn daß sie immer queruliret/ und sich über Armuth beklaget/ ist die ordentliche Sprache solcher Leute/ indem sie wohl wusten/ daß sich viele gutherzige Personen dadurch zu mehr Wohlthaten bewegen lieffen.

#### §. 2.